

Gebrauchsanweisung

2K Epoxidharz Bodenbeschichtung farbig und rutschhemmend

Produktdaten

- Schlagfest, hart und abriebfest
- Befahrbar mit Gabelstaplern
- Beständig gegen Chemikalien, Weichmacher uvm.
- Schnelle Aushärtung, einfache Verarbeitung

Die einzelnen Rutschhemmungsklassen Sets bestehen aus.

R9 = 6kg Grundierung + 15kg Beschichtung + 20kg Abstreumittel + 4,5kg farblose Versiegelung
Für Treppe innen, Eingangsbereiche, Laborräume uvm.

R10 = 6kg Grundierung + 15kg Beschichtung + 40kg Abstreumittel + 4,5kg farblose Versiegelung
Für Lagerhallen, Toiletten, Waschräume uvm.

R11 = 6kg Grundierung + 15kg Beschichtung + 60kg Abstreumittel + 4,5kg farblose Versiegelung
Für Treppe außen, Waschplätze, Werkstatt, Garage, Verkaufsraum uvm.

R12 = 6kg Grundierung + 15kg Beschichtung + 65kg Abstreumittel + 4,5kg farblose Versiegelung
Für Bäckerei, Metzgerei, Rampen, Werkstatt, Großküche uvm.

Materialverbrauch ohne Rautiefenausgleich: Unebenheiten, Risse, Löcher etc. müssen im Vorfeld ausgeglichen werden. Der Untergrund muss trocken, öl- und fettfrei sowie frei von losen Teilen oder sonstigen Verschmutzungen sein. Untergründe müssen tragfähig sein.

Aufbau

1. Grundierung aufbringen (bereits die Grundierung kann leicht mit dem Quarzsand abgestreut werden)
2. Erste Beschichtung auftragen
3. Quarzsand einstreuen
4. Zweite Schicht Beschichtung aufbringen
5. Farblose Versiegelung streichen

Bodenvorbereitung & Beschaffenheit

Der Boden sollte staubfrei, trocken, rau und frei von Fett & Öl/Schmierstoffen sein! Ölige Stellen sollten entsprechend vorbereitet werden. Ist es ein neuer Boden, muss er vollständig ausgetrocknet sein. (min. 6 Wochen) Eine Altbeschichtung muss nicht entfernt, aber sehr gut aufgeraut werden, lose Teile, abplatzende alte Farbreste, die abblättern, sind zu entfernen. Die Abreißfestigkeit der Betonunterlage darf 1,5 N/mm² nicht unterschreiten. Nicht ausreichend tragfähige Schichten müssen mechanisch durch Strahlen und/oder Fräsen entfernt werden.

Bodenfehlstellen

Falls der Boden kleine Risse, Löcher, Kanten oder andere Fehlstellen hat, sollten diese vorher beseitigt werden. Mithilfe einer Spachtelmasse, Ausgleichsmasse oder durch Estrich.

Verarbeitungszeit (Minuten)		begehrbar, zu überbeschichten nach (Stunden)		ausgehärtet nach (Tagen)	
+20°C	+30°C	+20°C	+30°C	+20°C	+30°C
30min	20min	12h	8h	7	5

Mischungsverhältnis farbige Epoxidharz Beschichtung: 4 Teile Komponente A : 1 Teil Komponente B

Mindesthärtungs- Objekttemperatur: 10°C

Max. Verarbeitungs- Objekttemperatur: 35°C

Bevor die Beschichtung nicht vollständig ausgehärtet ist, darf Sie nicht mit Wasser in Berührung kommen, weil Sie sonst weiße Auskredungen und Schlieren in der Beschichtung bekommen. Diese können Sie mit Essigessenz neutralisieren. Zur Not lässt sich die Beschichtung jederzeit erneut überstreichen.

Verarbeitung 2K Epoxidharz Bodenbeschichtung

Vor der Verarbeitung sollte zunächst die Verarbeitungstemperatur überprüft werden. Bei 20°C haben Sie eine Verarbeitungszeit von ca. 30 Minuten. Ist die Temperatur niedrig, verlängert dies die Verarbeitungszeit. Liegt die Umgebungs- oder Bodentemperatur höher, sollten nur Teilmengen angerührt werden. Die Umgebungstemperatur sollte mindestens 6°C, höchstens 30°C und die Luftfeuchtigkeit nicht mehr als 75% betragen.

Das Grundieren, wie auch das Verlegen der farbigen Beschichtung darf nur erfolgen, wenn die Temperatur des Materials und die des Untergrundes mindestens 6-8 °C über der jeweils herrschenden Taupunkttemperatur liegt. Die relative Luftfeuchtigkeit darf beim Einbau des Materials 75% (bei 10°C) bzw. 80% (bei 23°C) nicht überschreiten.

Vermischen beider Komponenten

Zunächst die A-Stammkomponente (farbige Versiegelung) zusammen mit Komponente B in ein leeres Gebinde kippen (**Bitte den gesamten Inhalt restlos in das leere Gebinde umtopfen! Es darf kein Harz oder Härter zurückbleiben**) und ordentlich mit einem Quirl aufrühren ca. 2-3min, nicht zu schnell rühren, auf die Angabe auf dem Kanister achten. Wenn möglich, diesen Schritt mit einem weiteren leeren Gebinde wiederholen.

Anschließend das Material in dünnen Streifen auskippen und breit (längst) rollen, damit keine Fützen entstehen. Die Verarbeitung sollte gleichmäßig und zügig erfolgen, damit Sie das Material in der angegebenen Verarbeitungszeit auftragen können.

Tipp - So können Sie das gesamte Harz aus dem Kanister bekommen: Farbkanister oder Flasche entleeren. Danach den gesamten Härter in den Kanister bzw. Flasche geben und kräftig schütteln. Anschließend den Inhalt des zuvor entleerten Epoxidharzes dazugeben und mit Quirl durchrühren.

Tipp - So bringen Sie die Farbe auf Betriebstemperatur in kalten Wintermonaten: einfach den Farbkanister vor der Verarbeitung in handwarmes Wasser stellen. Anschließend hat das Material eine gute Viskosität.

Bitte das ganze **NICHT** unter zu warmen/heißen Bedingungen/Temperaturen und/oder bei zu hoher Luftfeuchtigkeit (nicht mehr als 75%) vermengen und verarbeiten. Auch darauf achten, dass das Material selbst vor der Verarbeitung kühl gelagert wurde. Nicht vorher unter die Sonne stellen.

Für den Rührvorgang bitte ein nicht zu schmales Gebinde verwenden. Darauf achten, dass die leeren Gebinde, wo beide Komponenten miteinander vermengt werden, eine breite Fläche bieten.

Die transparente Versiegelung oder Grundierung wird genauso gemischt und verarbeitet wie die farbige Beschichtung.

Als Rollversiegelung: Beschichtung wird mit einer kurzfloorigen, nicht flusenden Farbrolle aufgetragen.

Als Dickbeschichtung: Beschichtung mit Glättkelle oder Rakel verteilen.

Aushärtung bei Epoxidmaterial

Bei einer Temperatur von ca. 20°C ist der Boden nach ca. 10-12 Stunden begehbar. Eine Übersichtung sollte nach ebenfalls 10-12 Stunden erfolgen, muss aber spätestens nach 2-3 Tagen durchgeführt werden!

Chemische Endhärte bei 20°C ist nach 5-7 Tagen erreicht! Sie sollten in dieser Zeit Kontakt mit Flüssigkeiten/Chemikalien/Wasser vermeiden um Fleckenbildung auszuschließen. Vor allem auf die Bodentemperatur achten! Ist die Umgebungs- und Bodentemperatur unter 20°C benötigt die Versiegelung ca. 10-12 Tage bis zur chemischen Endhärte.

Weitere wichtige Informationen zur Verarbeitung: Grundsätzlich gilt, **mischen Sie nur so viel an wie Sie auch gleich verarbeiten können.** Auf Nachttemperaturen achten, da diese niedriger sind und damit verlängert sich die Härtezeit.

Verdünnung: Nitroverdünnung mit einem Zusatz von 3-5%. Dies wird aber nur für die erste Schicht empfohlen. Bitte mischen Sie nicht zu viel Verdünnung bei. Verdünnung verlängert die Verarbeitungszeit und damit auch die Härtezeit. Verringert aber auch die Deckkraft. Bei über 10°C ist eine Verdünnung i.d.R. nicht notwendig.

Bitte vermeiden sie Hautkontakt. Schützen sie ihre Augen vor Spritzer. Nach der Aushärtung ist unsere Beschichtung physiologisch unbedenklich.

BEKATEQ LTD. & Co. KG
Am Nußacker 9 - 35043 Marburg
Telefon: +49 (0) 151 22350690 - Telefax: +49 (0) 3222 3945817
info@bekateq.de - www.bekateq.de
USt-IdNr.: DE306061885 - WEEE-Reg.-Nr.: DE62930183
eingetragen im Handelsregister des Amtsgericht Marburg
Handelsregisternummer: HRA 4891

